Niederschrift
zur Sitzung des Finanz- und Bauausschusses des Schulverbandes
Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg Moorrege (öffentlich)

Sitzungstermin: Montag, den 02.12.2019

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 19:55 Uhr

Ort, Raum: Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg Moorrege
(Mensa), Kirchenstraße 30, 25436 Moorrege

Anwesend sind:

Verbandsvorsteher

Herr Oliver Ringel CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Peter Bröker
CDU

Herr Bürgermeister Uwe Hüttner
CDU

Herr Daniel Kullig BfH

Vorsitzender

Herr Ulrich Möller FWM

stv. Vorsitzender

Herr Bürgermeister Jürgen
Neumann CDU

Herr Bürgermeister Klaus-Dieter
Sellmann BfH

Herr Bürgermeister Karl-Heinz
Weinberg CDU

Außerdem anwesend

Herr Georg Plettenberg CDU

Herr Knud Avé-Lallemant Rektor der Ge-
meinschafts-
schule Moorrege
Herr Hans-Werner Hamann Hausmeister der
Gemeinschafts-
schule Moorrege

Herr Marco Küchler FWH

Herr Dietmar Voswinkel SPD

Protokollführer/-in

Frau Bianca Wulff-Buchholz

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 19.11.2019 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Finanz- und Bauausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 9 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Sachstand Sanierung Sporthalle
5. Schulentwicklungsplan Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg Moorrege
Vorlage: 0184/2019/SV/BV
6. Digitalisierung an Schulen -DigitalPakt SH-
Vorlage: 0185/2019/SV/en
7. Haushalt 2020
Vorlage: 0186/2019/SV/HH
8. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

9. Grundstücks- und Personalangelegenheiten

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu 2 **Einwohnerfragestunde**

Herr Plettenberg äußert sein Erstaunen darüber, dass zur heutigen Sitzung keine neuesten Informationen zum Schulneubau gegeben werden. Moorrege zahlt derzeit eine Verbandsumlage von 224.686 €. Pro Schüler sind das ungefähr 2.000,00 €. Bei einem Neubau von 20.000.000,00 € würde sich die Verbandsumlage mehr als verdoppeln, die Gemeinde Moorrege könne diese Entwicklung nicht mittragen. Herr Plettenberg sieht es als kostengünstiger an, Schulkostenbeiträge zu bezahlen, als eine so hohe Verbandsumlage.

Herr Kullig verweist auf die kommende Schulverbandsversammlung, in der die Thematik Schulneubau ausführlich erläutert wird.

Bürgermeister Neumann führt ebenfalls aus, dass der Finanz- und Bauausschuss ein vorbereitendes Gremium für die Schulverbandsversammlung ist und er das Thema Schulneubau bereits gerne diskutiert hätte.

Herr Ringel erklärt, dass die Lenkungsgruppe am 20.11.2019 getagt und das Architektenbüro daraufhin einen neuen Kostenrahmen erstellt hat. Dieser ist jedoch so frisch, dass die Zahlen nicht bereits zum Finanz- und Bauausschuss aufbereitet werden konnten. Herr Kullig ergänzt, dass bis zur Schulverbandsversammlung auch Themen, wie etwa die Möglichkeit einer Amtsschule, näher erläutert werden sollen.

Bürgermeister Weinberg äußert sich ebenfalls dahingehend, dass er gerne bereits im Finanz- und Bauausschuss eine Empfehlung für die Schulverbandsversammlung abgegeben hätte, zumal die Zahlen vom Architektenbüro vorliegen. Darüber hinaus zeigt er sich erstaunt über die Überlegung zur Errichtung einer Amtsschule. Herr Kullig entgegnet, dass die Amtsschule nur eine Überlegung für eine gerechte Aufteilung der Kosten ist. An Herrn Ringel und Herrn Kullig sei der Wunsch herangetragen worden das Thema näher zu erläutern.

Bürgermeister Weinberg gibt zu bedenken, dass die meisten auswärtigen Schüler aus Uetersen stammen und diese bei der Amtsschule auch kein Mitglied wären.

Herr Ringel verweist erneut auf die Schulverbandsversammlung. Bis dahin können sämtliche Details geklärt werden.

Bürgermeister Weinberg ist der Meinung, dass sich die 5 Gemeinden zum Schulverband zusammengeschlossen haben und diese auch die Kosten der Schule tragen müssen.

Herr Ringel gibt zu bedenken, dass alle, die die Schule nutzen, auch die Kosten dafür übernehmen sollen.

Herr Plettenberg berichtet von den 208 auswärtigen Schülern und ob die Größenordnung der Schule nicht zu überdenken sei.

Herr Kullig weist erneut darauf hin, dass es bislang nicht die Möglichkeit gab, sich mit den Zahlen auseinanderzusetzen und er sowie Herr Ringel offen für konstruktive Vorschläge sind.

zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Einwendungen vor.

zu 4 Sachstand Sanierung Sporthalle

Herr Kullig informiert über den Sachstand der Sporthalle. Die Halle ist seit 14 Tagen wieder freigegeben. Er informiert über die ausgeführten Arbeiten.

Es gab einen kurzen Wassereinbruch, aber das Dach sei jetzt soweit abgedichtet, dass das nicht mehr passieren kann. Es wurde ein neues Leistungsverzeichnis erstellt, welches alle auszuführenden Arbeiten berücksichtigt. Die Dacharbeiten finden im Frühling 2020 statt. Der Elektriker arbeitet derzeit an der Brandmeldeanlage. Der Brandschutzraum soll bis Weihnachten fertiggestellt sein.

Die Notausgangstüren werden im ersten Halbjahr 2020 geliefert, da die Lieferzeit 32 Wochen beträgt.

Für die Halle werden eine Brandschutzordnung sowie Fluchtpläne erstellt, sodass sie bei Beendigung der Maßnahmen komplett als Versammlungsstätte genutzt werden kann.

Herr Ringel berichtet von der Deckenabnahme. Er erwähnt, dass im Rahmen der Arbeiten zur Brandschutzsanierung Mängel an der Elektrik festgestellt worden sind. Weiterhin wurde festgestellt, dass die Lampen nicht ordnungsgemäß befestigt waren. Diese Mängel wurden jedoch zwischenzeitlich behoben.

Bürgermeister Hüttner berichtet, dass er mit dem damals ausführenden Elektriker gesprochen hat und dieser mitteilte, dass er sich genau an die Architektenpläne gehalten hat, welche nach DIN Verordnung festgeschrieben waren. Herr Ringel benachrichtigt darüber, dass der Architekt versucht hat an die Firma heranzutreten, damit aber nicht erfolgreich war, da die Gewährleistung bereits verjährt ist.

Bürgermeister Weinberg teilt mit, dass die ausführende Firma bei ihm vor-

stellig geworden ist und sich beschwert hat, dass ihm eine schlechte Ausführung unterstellt wird.

Herr Vosswinkel hinterfragt, ob das Dachprovisorium den Winter standhält und ob damit Mehrkosten verbunden sind. Herr Kullig erklärt, dass die zuerst geplante Ausführung der Dachsanierung technisch nicht machbar ist. Es kommen Mehrkosten auf den Schulverband zu. Aber um einen teuren Rechtsschreit zu vermeiden, soll mit der beauftragten Firma eine Lösung gefunden werden. Bei der Witterung ist die Ausführung der Arbeiten nicht möglich, deswegen werden sie erst im Frühling durchgeführt. Man hat jetzt baubegleitend einen Gutachter beauftragt, der die Arbeiten überwacht und Verbesserungsvorschläge macht.

Bürgermeister Sellman fügt hinzu, dass der Gutachter auch bei der Dachsanierung des Kindergartens Haseldorf tätig war und man sehr zufrieden mit der Arbeit war.

Herr Ringel schildert, dass die Beauftragung des Gutachters sich bereits jetzt gelohnt hat, da ansonsten eine falsche Folie für die Dämmung verwendet worden wäre.

Herr Vosswinkel zeigt sich dennoch überrascht, dass die Beauftragung eines Gutachters notwendig sei, obwohl ein Architekt das Vorhaben betreut. Darüber hinaus weist er darauf hin, dass mit weiteren Mehrkosten zu rechnen sind.

Herr Ringel fügt an, dass der Gutachter nur für die Dachsanierung beauftragt ist.

Bürgermeister Weinberg ist auch erstaunt über die Notwendigkeit eines Gutachters, da bei der Dachsanierung der Gaststätte alles gut funktioniert hat.

**zu 5 Schulentwicklungsplan Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg
Moorrege
Vorlage: 0184/2019/SV/BV**

Herr Kullig erläutert die Vorlage. Derzeit besuchen 243 Schüler aus verbandsangehörigen Gemeinden die Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg Moorrege.

Beschluss:

Der Finanz- und Bauausschuss nimmt die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

**zu 6 Digitalisierung an Schulen -DigitalPakt SH-
Vorlage: 0185/2019/SV/en**

Herr Kullig erläutert die Vorlage zum DigitalPakt SH. Bürgermeister Neumann äußert seinen Unmut darüber, dass im letzten Jahr noch die Rede davon war, dass die Gemeinden 10 % der Gesamtkosten übernehmen sollen. Jetzt sind plötzlich ohne weitere Begründung vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur die Gemeinden mit 15 % beteiligt. Auch die Folgekosten müssen die Kommunen alleine tragen.

Beschluss:

Der Finanz- und Bauausschuss nimmt die Ausführungen zum Sachstand DigitalPakt SH zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

**zu 7 Haushalt 2020
Vorlage: 0186/2019/SV/HH**

Die Protokollführerin erläutert anhand einer kurzen Präsentation (Anlage 1) die wesentlichen Veränderungen des Vorjahres. Die Schulverbandsumlage wird 569.400 € betragen.

Herr Kullig lässt über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2020 beschließen.

Beschluss:

Der Finanz- und Bauausschuss empfiehlt der Schulverbandsversammlung, die vorliegende Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2020 zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 8 Verschiedenes

Herr Ringel weist noch einmal auf die Schulverbandsversammlung am 17.12.2019 hin. Es wird eine ganz entscheidende Sitzung mit vielen Informationen.

Herr Plettenberg bittet um eine Zahlenübersicht in der Sitzung, damit die Gemeinden wissen welche Kosten auf sie zukommen.

In dem Zusammenhang berichtet Herr Kullig, dass er darum gebeten wur-

de zu ermitteln, welche Auswirkung eine Umlageberechnung ausschließlich nach Schülerzahl und nicht auch nach Finanzkraft für die Gemeinden hätte. Herr Kullig stellt die Umlageberechnung kurz vor, diese wird Anlage (Protokollanlage 2) zum Protokoll.

Bürgermeister Neumann gibt den Hinweis, nicht zu viele Themen in der Schulverbandsversammlung zu vermischen.

Herr Plettenberg gibt zu bedenken, dass die Sanierungskosten seinerzeit mit 8,5 Millionen € bemessen wurden und in keinem Verhältnis zu den jetzigen 20 Millionen € stehen. Herr Möller erwidert, dass die Sanierungskosten auf Grund der Preissteigerung in den letzten Jahren nicht mehr zu halten seien. Auch sei zu Bedenken, dass wir derzeit sehr günstige Zinssätze haben.

Herr Kullig rät dazu, den Neubau nicht in Frage zu stellen.

Bürgermeister Weinberg äußert seine Bedenken, dass bei der Bausumme von 23 Millionen die Gemeinden das Projekt nicht finanzieren können. Er hinterfragt bei seinen Kollegen die Schmerzgrenze für einen Neubau. Bürgermeister Neumann will die Schulverbandsversammlung abwarten, um verlässliche Zahlen zu erhalten, über die weiter diskutiert werden kann.

Herr Sellmann ist auch der Meinung, dass die Sanierungskosten in der Höhe nicht mehr aktuell sind.

Nichtöffentlicher Teil

zu 9 Grundstücks- und Personalangelegenheiten

Es liegen keine Beratungspunkte vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Herr Kullig um 19.55 Uhr die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 16.12.2019

(Daniel Kullig)
Vorsitzender

(Bianca Wulff-Buchholz)
Protokollführerin